

Konzert Veranstalter: Oekumenisches Forum Kultur Lenzburg

Sonntag, 11. November 2018, 17.00 Uhr

Katholische Kirche St. Antonius, Strohegg 2, 5103 Wildegg

Òran na Mara: Das Kind der Robbenfrau

Eine zeitlose Geschichte, erzählt mit den Mitteln von Musik und Sprache

mit dem **Seal People Ensemble**

Fränzi Lüthi	Text und Erzählstimme
Regula Robin	Akkordeon, musikal. Leitung
Doris Mäder	keltische Harfe, Flöte
Anja Weinberger	Klarinette, Gitarre, Cajon
Simon Urben	Dramaturgie

„Am Land bin ich ein Mensch, im Meer bin ich ein Selkie“

Selkies heissen in Irland und Schottland die Seehunde, die in Vollmondnächten an Land schwimmen, ihre Häute abstreifen und Menschengestalt annehmen

Die archaischen Geschichten jener Flossenfüsser, Wanderer zwischen Land und Meer, dem Realen und dem Imaginären, betören durch Poesie, Musik und durch eine uneinlösbare Sehnsucht.

In unserer Geschichte sucht ORAN, das Kind aus der Verbindung einer Robbenfrau und eines Fischers, diese beiden Welten in seiner Berufung zum Musiker und Erzähler zu versöhnen. Robben hören gern Musik und es wird erzählt, dass Seehunde aufgeschnappte Klänge von menschlichen Sängern in ihre eigenen Lieder integrieren.

The Seal People Ensemble verwebt Seehundklänge mit der Selkie-Geschichte aus der oralen Tradition zu einer zeitlosen Legende. Die Erzählerin eröffnet die Vorstellung in einem poetischen Prolog. Sie erzählt szenisch die Schöpfungsgeschichte unseres Planeten aus der Sicht moderner Evolutionstheorien, ausgehend vom Wasser, der lebensgrundlegenden Substanz schlechthin.

Der Musik kommt in der Inszenierung eine wichtige Rolle zu. Sie erweitert und koloriert die Narration mit ihren klangsinnlichen Mitteln. Die Instrumentalistinnen interagieren mit der Erzählerin, reflektieren die Aussage ihrer Worte zeitgleich oder entfalten dem Publikum einen Resonanzraum für die eigene Imagination mit ihrer für dieses Projekt arrangierten und komponierten Musik.